

Baden-Württemberg

Kommunen interessiert an 115

[08.07.2011] Nach Schleswig-Holstein hat jetzt auch Baden-Württemberg seinen Beitritt zum D115-Verbund bekanntgegeben. Bereits ab 1. November 2011 wollen die Städte Karlsruhe und Freiburg via 115 erreichbar sein.

Der Ministerrat von Baden-Württemberg hat dem Beitritt des Landes zum D115-Verbund zugestimmt. Dies teilte das baden-württembergische Innenministerium mit. Innenminister Reinhold Gall erklärte, die einheitliche Behördenrufnummer 115 sei ein weiterer Schritt hin zu einer bürgernahen Verwaltung, die einen schnellen und qualifizierten Service biete. Die Ergebnisse aus dem Bodenseekreis, der seit Ende 2009 die 115 nutze, seien überzeugend. In Karlsruhe und Freiburg liefen die Vorbereitungen zu einem Beitritt am 1. November 2011, die baden-württembergische Landeshauptstadt Stuttgart und weitere Kommunen hätten ebenfalls Interesse bekundet. Nach Angaben des Innenministeriums hat Baden-Württemberg für die Etablierung der einheitlichen Behördenrufnummer im Ländle 370.000 Euro in den Nachtragshaushalt eingestellt, davon 170.000 Euro für die zentrale Technik. In den kommenden Jahre müssten an den Bund jährlich 200.000 Euro überwiesen werden, die technische und inhaltliche Anpassung des Portals service-bw zur Bereitstellung der erforderlichen Informationen würden zusätzlich 40.000 Euro erfordern.

(bs)

Stichwörter: 115, 115, Baden-Württemberg, Bodenseekreis, Karlsruhe, Freiburg, Stuttgart, Reinhold Gall